

## Liniengasse 26

IdAdr.: Millergasse 17

Baujahr: 1851 (altes Haus) 1995 (neues Haus)

Architekt: Peter Gerl

Biedermeier-Eckhaus. 6 Geschosse. Nach dem Abriss 1995 Kleinwohnungen („Wiener Heim“).



Bildquelle: Feller/Tabor 1997

**1864 – 1868** ist hier der Galanterietischler Wenzel Josef Feitsch. Hier ist auch der Seidenwaren-Fabrikant Franz Kallus.

**1865** ist Joh. Hanausek hier Schneider.

**1868 – 1884** hat hier Friedrich Lairitz Seide und Seidenmesser.

**1871** verkauft Ferdinand Helmstatt hier Maschinen.

**1873 – 1883** sind hier Tümler & Auner Weber. Mendel Davidoff ist Bildhauer. S. Schneeberger hat Garne.

**1884** ist Johann Blettinger hier Drechsler.

**1888** hat hier Franz Puck eine Modewaren-Fabrik.

**1888 – 1901** sind hier Wilhelm Richter und Franz Widl Volksschullehrer, Franziska Widl ist Volksschullehrerin in der VS Sonnenuhrgasse 3., später auch in der VS Goldschlagstraße 3

**1893 – 1897** macht M. Dworzak hier Dampf-Rüschen und die dafür notwendigen Schweißblätter. Georg Wildowitz hat einen Milchverschleiß.

**1895** hat Anna Morawetz eine Gemischtwarenhandlung.

**1896** ist hier die Pfandlerin Clara Fuchsel. Herman Schwarzenthal , Karl Helcer und Agnes Dill haben Gemischtwarenhandlungen.

**1899** brach in der Tuchfabrik Kallus ein Magazinfeuer aus.

**1890 – 1899** hat hier M. Dworzak eine Dampf-Rüschen-Fabrik.

**1891** ist Peregrin Rausch Lehrer in der VS Stumpergasse 56.

**1900** hat hier die Fa. Heinrich Schade Cartonagen. Moritz Lieblich ist Kaufmann. Samuel Neiger hat Gemischtwaren. Es erfolgen auch bauliche Adaptierungen.

**1904** ist Karoline Kretschmayer hier Hebamme. Maximilian Paleczek ist Elektromechaniker. Wenzel Till hat Gemischtwaren.

**1905 – 1914** hat Simon Schermann hier Modewaren, aber auch eine Tabak-Trafik. Friedrich Tasler hat Wäschewaren. Marie Bochnig erzeugt Regenschirme. Karoline Glücksmann hat eine Tabaktrafik. 1907

**1911** gehört das Haus Emilie Kilian und Paul Schedewy.

<b>17</b> G.-E.-Nr. 732, id. mit 26 Linienng.	
Killian Emilie u. Mitb. Arbeiter-Konsumverein.	E P
Tasler Friedrich, Gesch.-Leiter. Glücksmann Karoline, k. k. Trafik.	P P
Chocholka Raimund, k. u. k. Oberleutn.	1
Militky Viktor, k. u. k. Ober- leutn.	1
Pulgram Heinrich, Beamter.	1
Killian Emilie, Privat.	1
Göllis Klothilde, Privat.	1
Kilian Viktor, k. k. Rechn.-Rat.	1
Richter Wilhelm, Lehrer i. P.	2
Schermana Rosa, Privat.	2
Trauner Adolf, Chef-Redakt.	2
Schostal Philipp, Reisender.	2
Kuschwart, Kistentischlerei.	B
Ferianz Josef, Hausbesorg.	P

**1914** ist die Hauseignerin Emilie Killian. Im Parterre sind ein Arbeiter-Konsumverein und eine Tabaktrafik. Friedrich Tasler erzeugt Wäschewaren.

**1916 – 1919** ist Josef Ferianz hier Tischler. Fanni Wawrerka ist Weißnäherin. Friedrich Alois Spudich ist VS-Lehrer.

**1917** hat Antonie Pinter hier Textilwaren.

**1919** kandidiert hier Alois Spudich für die Sozialdemokraten. Er ist danach auch Bezirksrat in Mariahilf.

**Wählet nur sozialdemokratisch!**

**Am 4. Mai ist der Wahltag**

**Wir empfehlen den Wählern nachstehende Kandidaten:**

**Für den Landtag:**

1. Sailer Georg, Genossenschaftsbeamter, VI, Loquiplatz 9.
2. Adler Max, Dr., Advokat, VIII, Josefstädterstrasse 43.
3. Eilmayer Josef, Beamter, VII, Wimberggasse 31.
4. Frey Anna, Schriftstellerin, VI, Linienngasse 4.
5. Zohner Alfred, Lehrer, VIII, Lederergasse 15.
6. Zlatnik Johann, Hilfsarbeiter, VI, Linienngasse 6.
7. Weiss Wilhelm, Bankbeamter, VIII, Florianngasse 21.
8. Czabek Karl, Zuckerbäckergehilfe, VI, Linke Wienzeile 94.
9. Sip Hugo, Steindruckere, VI, Kaunitzgasse 31.

**Für den Gemeinderat:**

1. Gross Johann, Gewerkschaftssekretär, VI, Millergasse 32.
2. Müller Julius, Kirschnere, VI, Mariahilferstrasse 1a.
3. Kramer Mario, Bürgerschullehrer, XIII, Leegasse 3.
4. Marianek August, Maschinenmeister, VI, Moritzgasse 13.
5. Kriklava Josef, Berufsunteroffizier, VII, Mariahilferstrasse 20.
6. Klimberger Karl, Kaufmann, VI, Linke Wienzeile 168.
7. Foznik Josef, Schriftsetzer, V, Wimmergasse 24.
8. Worel Hans, Beamter, VI, Stumpergasse 50.

**Für die Bezirksvertretung des VI. Bezirkes:**

1. Langer Alexander, Oberkontrolleur, Glorngasse 7.	17. Pav Johanna, Heimarbeiterin, Webgasse 18.
2. Keller Heinrich, Dr., Kinderarzt, Knöbelsgasse 7.	18. Schenk Johann, Schlossmeister, Kaiserungasse 25.
3. Spudich Alois, Bürgerschullehrer, Millergasse 17.	19. Janicki Oskar, Staatsbeamter, Spörtinggasse 4.
4. Richter Katharina, Filialleiterin, Wallgasse 14.	20. Frachtmann Hermann, Prokura, Linke Wienzeile 8.
5. Spalowsky Franz, Beamter, Aegidgasse 16.	21. Wisekal Eduard, Privatbeamter, Linienngasse 6.
6. Dobrovojevic Nikolaus, Krankenkassenbeamter, Magda- lenenstrasse 35.	22. Schuster Martin, Pensionist der Eisenbahn, Moritzgasse 5.
7. Pergauer Johann, Hausbesorger, Stumpergasse 37.	23. Hilscher Hermann, Beamter, Gumpendorferstrasse 81.
8. Sip Therese, Private, Kaunitzgasse 31.	24. Christian Ernst, Beamter, Gumpendorferstrasse 62.
9. Lillig Robert, Kaufmann, Freyunggasse 4.	25. Schwabe Edmund, Mechanikergeselle, Linienngasse 37.
10. Stein Michael, Handlungsgehilfe, Molardgasse 26.	26. Matzenauer Johann, Buchdrucker, Dierergasse 7.
11. Eilmayer Leopold, Beamter, Glorngasse 7.	27. Müller Franz, Schmiedegeselle, Gumpendorferstrasse 62.
12. Regner Karl, Buchhauer, Bürgerplatzgasse 22.	28. Landa Hedwig, Private, Webgasse 3.
13. Mandl Leopold, Kaufmann, Getreidemarkt 15.	29. Richter Richard, Handlungsgehilfe, Wallgasse 14.
14. Machl Julius, Juwelier, Stumpergasse 1.	30. Pötscher Johann, Hausbesorger, Linienngasse 2b.
15. Oesterreicher Franz, Kassenbeamter, Sandwörthgasse 1.	

**Das sozialdemokratische Wahlkomitee**

Bildquelle: Stadtbibliothek 1919

**1919 – 1925** hat Karoline Bietak hier Wäsche und Bügelmaschinen. Hermann Trauner ist Städt. Lehrer. Heinrich Pulgram hat Stühle. Josef Ferianz und Anton Kuschwart sind Tischler.

**1920** ist hier der Drechsler Franz Tichy. Franz Ostermann macht Spazierstöcke. Emma Kuntschik hat Damenkleider.

**1924 – 1925** hat hier die Fa. Otto Bauer ein Lager mit Gummischuhen. Adolf Pekarek ist Tischler. M. Rothenberg hat eine Fransenknüpferei.

**1927** ist Alois Spudich hier Bürgerschullehrer.

**1929** gehört das Haus Otto Bauer. Es wird auch adaptiert.

**1927** ist Adolf Pekarek Tischler.

**1929** wird das Haus adaptiert. Bm. Schätz & Zagler.

**1931** wird ein Kellergewölbe vom Hauseigner J. Turek unterfangen. Leopoldine Leitner verkauft Lebensmittel.

**1936** ist der Hauseigner Josef Turek. Es gibt auch Metallwaren, eine Holzhandlung und eine Tabaktrafik. Die Weinhandlung hat Magdalena Bock.

**1938** ist der Hauseigner J. Turek. Es gibt auch eine Gastwirtschaft, eine Holzhandlung und eine Tabaktrafik.

**1940** ist der Hauseigner J. Turek. Es gibt auch eine Gastwirtschaft, eine Holzhandlung und eine Tabaktrafik.

**1941** werden vier Menschen aus den Wohnungen 3 und 12a im Hause deportiert und ermordet:

*Am 26.02.1941 wird Lea Herer (Geb.: 14.08.1878) von hier Liniengasse 26/12a nach Wien/Opole deportiert und in der Folge ermordet.*

*Am 28.11.1941 wird Emil Blum (Geb. 22.06.1926) von hier Liniengasse 26/12a nach Wien/Minsk deportiert und in der Folge ermordet.*

*Am 28.11.1941 wird Jonas Blum (Geb.: 08.09.1877) von hier Liniengasse 26/12a nach Wien/Minsk deportiert und in der Folge ermordet.*

*Am 28.11.1941 wird Samuel Weiss (Geb.: 02.06.1872) von hier Liniengasse 26/3 nach Wien/Minsk deportiert und in der Folge ermordet.*

Seit diesem Jahr findet sich hier auch der *Burgwachmann Josef Zimmermann*, der die Deportationen wohl auch koordiniert hat.

**1942** ist der Hauseigner J. Turek. Es gibt auch einen Schneider und eine Tabaktrafik.

**1946** muss Josef Turek das Haus – *offenbar nach Kriegsschäden* – wieder instand setzen lassen.

**1947** ist Maria Becka hier Damenschneiderin.

**1949** erzeugt hier A.K.F. Wolf Schleifscheiben.

**1952** erfolgt ein Türdurchbruch.

**1956** erfolgt eine Fundament-Unterfassung.

**1969 – 1970** ist hier die Fa. Alpa Elektromechanik.

**1973** verkauft Wilhelm Winarik Fahrzeuganhänger.

**1974** wird der Abriss des Hauses beantragt: Architekt: Harry Glück

**1976** erneuert Wiener Heim die Fluchtlinie.

**1977** werden PKW-Abstellplätze eingerichtet.

**1980** beantragt die „Wiener Heim“ die Errichtung einer Wohnbaugesellschaft mit 26 Wohnungen.

**1993** erfolgt die Errichtung eines Wohnhauses.

**1994** wird die Grundaufteilung umgeschrieben.

**1995** ist hier eine Baustelle. Zugleich erfolgt die Errichtung einer Garagen-Lüftungsanlage.



Bildquelle: BM Mariahilf 1995

**1996** wird ein Personenaufzug installiert.

**1998** werden Stellplätze umgewidmet.

**1999** werden Pflichtabstellplätze umgewidmet. Dkfm. Hans Hubmayr verkauft Bürotechnik.

**2022** ist hier ein Kindergarten.